

Handbuch zum Magiesammler in Auenhain unter dem Wachturm II

Inventar Nummer 2-1-1-3324-2

Überarbeitung der Magischen Universität zu Auenhain

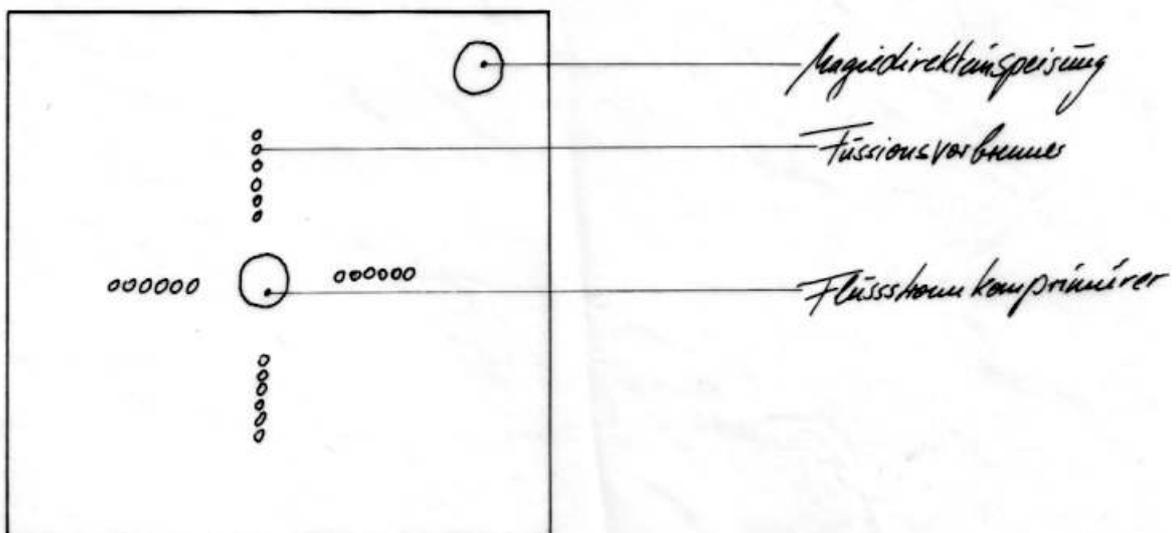
Bearbeiter: Prof. Dr. mag. Hubrecht von Greisenfels

Mit Anmerkungen zu den Übersetzungen der Zwergenbücher/Pergamente von Prof. Dr. med. ch&co Kg. Mag. Tec. Willibald Wühlkelle.

Der Magiesammler unterhalb des Wachturmes II überträgt einen konstanten Magiefluss von 50°C (sprich Grad . Cochrane, maß der magischen Feldstärke)

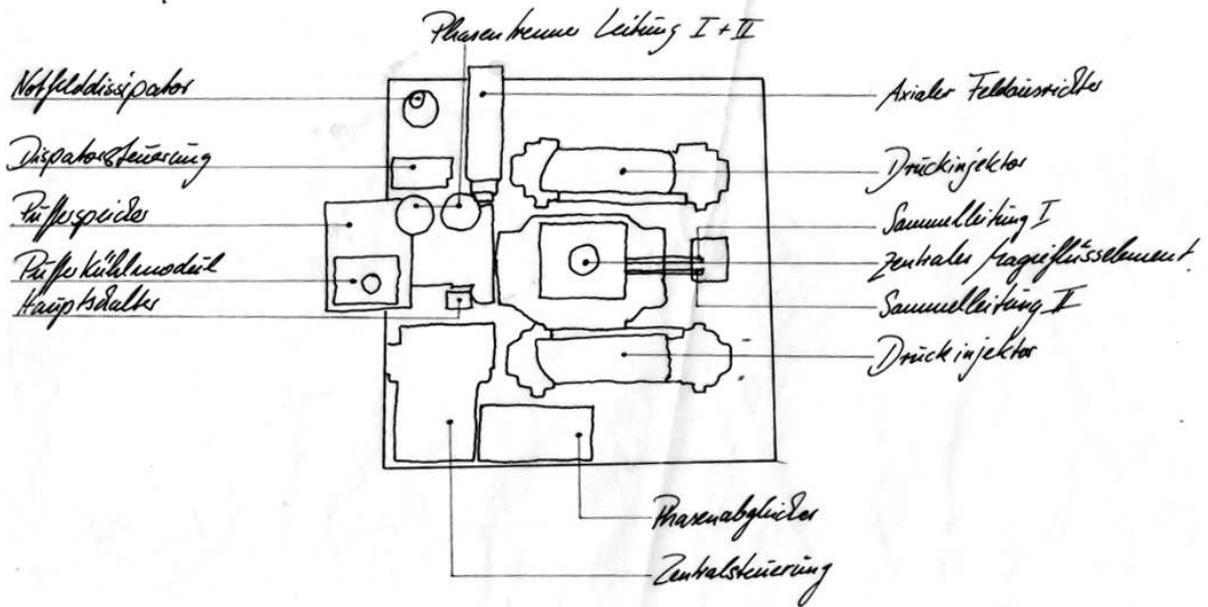
Der Kollektor entspricht dem Typ Bussard SS60II mit einer Manuellen Energieeinspeisung. Die Fusionsvorbrenner werden um 100gon versetzt entlang der Laylinien ausgerichtet. Damit werden auftretende Querströme weitestgehend unterdrückt.

Magischer Kollektor Typ Bussard SS60II

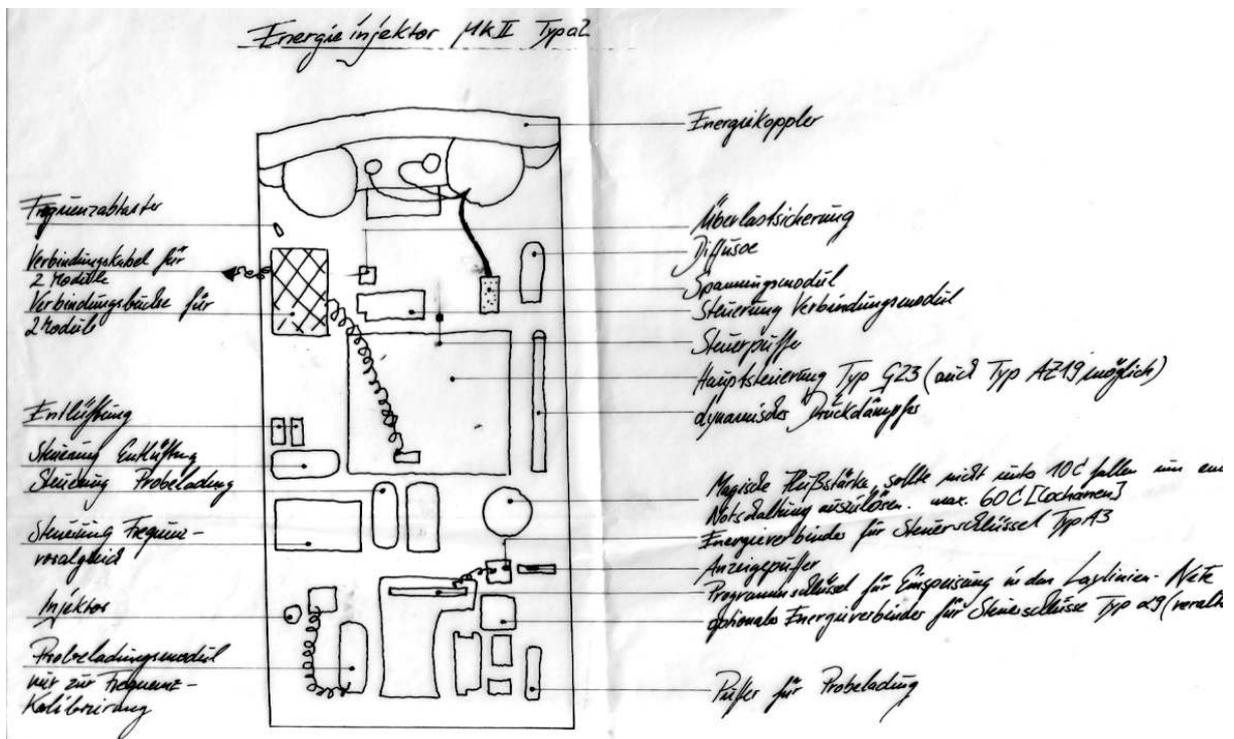


Der Fusionskomprimierer schickt einen hochgebündelten (über 100°C rohe! Magie) zum Heisenbergkompensator. Dieser ist in der Lage, mittels der Phasentrenner (es werden Zwei benötigt, da in zwei Laylinien eingespeist wird) die rohe Magie in Phasengleiche Energie der Laylinien zu konvertieren. Mittels der Druckinjektoren wird die so umgewandelte Energie den Injektoren zugeführt.

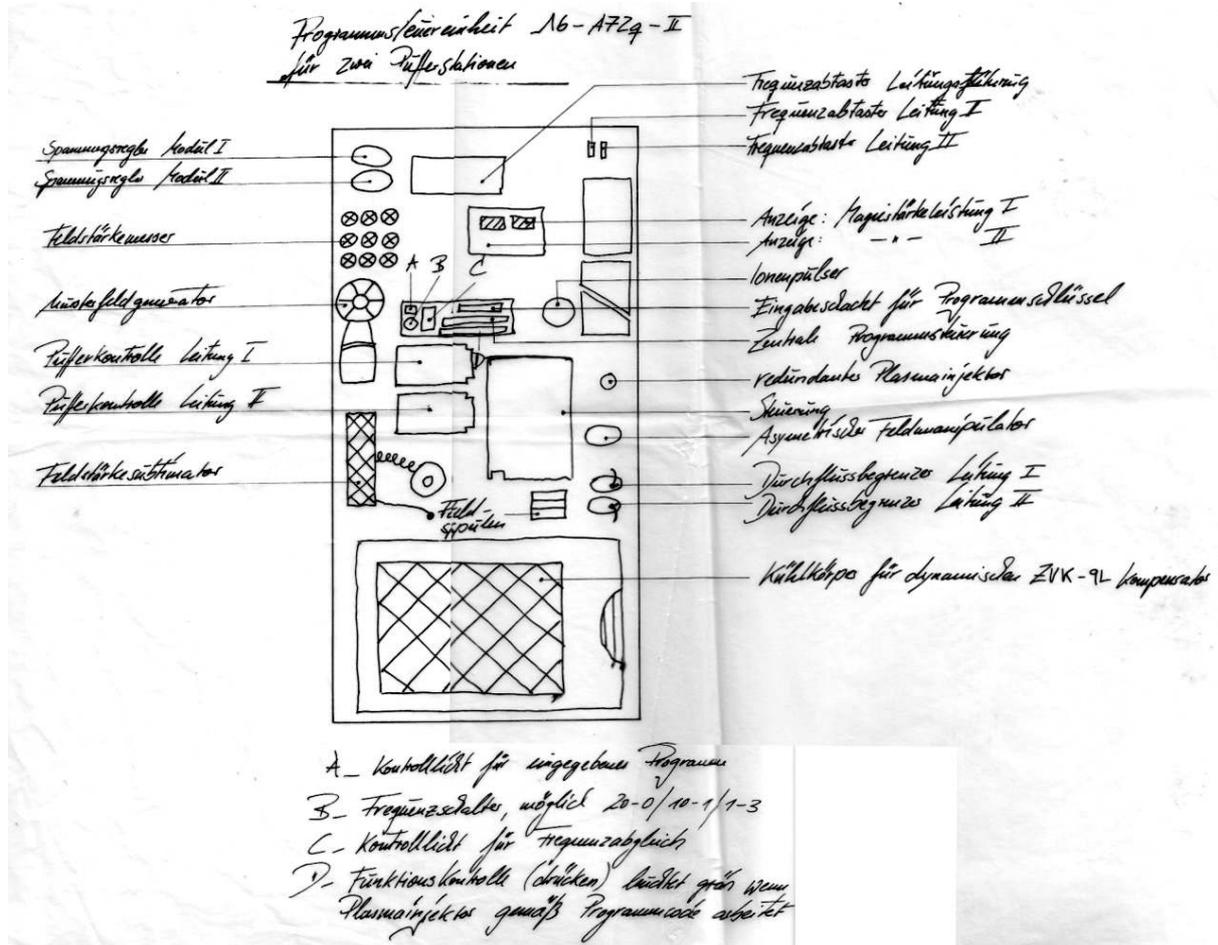
Heisenbergkompensator zum Empfang + Teilen Rohmagischer Strom bis 120°



Eine derartige Phasentrennung und -angleichung auf 0,05°C Genauigkeit ist nur mit der Zwergentechnik möglich! Die zwei Energieinjektoren dienen hier nicht nur als Magieeinleiter in die Laylinien, sie überwachen auch den Phasenstrom in den Laylinien und steuern so den Phasenangleich im Kompensator. Des Weiteren dienen sie als Puffer (Pufferstationen) um eventuell auftretende magische Spitzen zu decken.



Die Unglaublich genaue Feinabstimmung gelingt mittels der Zentralen Programmsteuereinheit. Ihre Programmierung ist uns bis heute ein Rätsel und die Zwerge geben darüber keinerlei Auskunft.



Das Komplette System versorgt sich selbst mit Energie aus den Laylinien. Dies passiert über das Energiemodul. Es entnimmt einen Teil der Energie (Ca. 10°C) zum ansteuern der Puffer im Injektor und zum aufrechterhalten der Systemprozesse. Wie im detail es Gelingt 10°C aus einer Laylinie zu entnehmen, ohne das dabei das Gerät überheizt, ist nicht geklärt.

Energiemodul ZVI-αg = Mod 2 für zwei Pufferstationen

